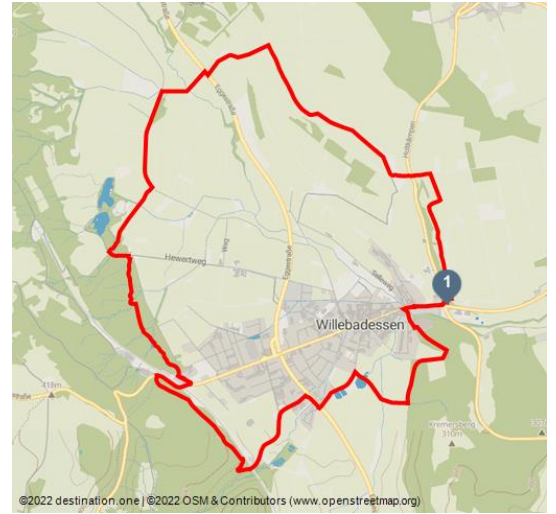




Erlesene Natur: Der Schmetterlingspfad mit Hitgenheierweg bei Willebadessen

Themenweg



Kreis Hoexter-Schmetterlingspfad-Willebadessen-Teutoburger-Wald-Tourismus-D-Ketz-092.jpg - © Dominik Ketz

Tourdaten:

leicht
Schwierigkeit

12,4 km
Distanz

4 h 30 min
Dauer

194 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

194 m
Höhenmeter
(absteigend)

310 m
Höchster Punkt

214 m
Niedrigster Punkt

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Die Kalktriften laden Sie ein, auf dem "Schmetterlingspfad" in das Reich der Falter und Enziane einzutauchen. Folgen Sie dem gaukelnden Flug der Falter und lernen Sie Neues & Interessantes über das Leben dieser faszinierenden Tiere kennen!



Bewertungen:

- ★★★★☆ Panorama
- ★☆☆☆☆ Kondition

Als Schmetterlingspfad wird ein ca. 3,7 km langer Streckenabschnitt des Hitgenheierweges bezeichnet, der durch das bedeutende Naturschutzgebiet am Ortsrand von Willebadessen führt.

Im Reich der Schmetterlinge

Ausgedehnte Schafweiden bedecken die Muschelkalkhänge nördlich von Willebadessen. Die sonnendurchfluteten Flächen üben eine eigentümliche Anziehungskraft aus. Bei genauerem Hinschauen offenbart sich eine Artenvielfalt, die ihresgleichen sucht. Abertausende von bunten Blüten recken sich der Sonne entgegen und der Duft aromatischer Kräuter verleiht den Kalktriften ein mediterranes Flair - ein Paradies für Sonnenanbeter wie unsere heimischen Schmetterlinge!

Über 50 Tagfalterarten wurden hier bisher nachgewiesen. Im Kulturland Kreis Höxter gibt es deshalb kaum ein geeigneteres Gebiet, um die farbenprächtige Welt der Schmetterlinge kennen zu lernen.

Auf den Kalktriften findet sich auch der größte heimische Enzian, der Kreuzenzian. Der in Mitteleuropa seltene Enzian dient den Raupen eines noch selteneren Bläulings, des Kreuzenzian-Ameisenbläulings, als Futterpflanze. In Mitteleuropa sind beide Arten, Pflanze und Falter, nirgends so häufig anzutreffen wie im Kreis Höxter!

Folgen Sie dem gaukelnden Flug der Falter und lernen Sie auf Ihrer Wanderung Neues und Interessantes über das Leben dieser faszinierenden Tiere kennen!

Die Kalktriften bei Willebadessen sind ein Teilgebiet der "Erlesenen Natur". Insgesamt gibt es im Kulturland Kreis Höxter 18 solcher Erlebnisgebiete. Sie alle sind Bausteine im Schutzgebietssystem "Natura 2000" und zählen damit zu unserem Europäischen Naturerbe!

Merkmale:

Informationen

Familienfreundlich, Einkehrmöglichkeit, Rundweg, Beschilderung, Gute Anbindung an ÖPNV

Startpunkt:

Parkplatz am Schleusenberg

Zielpunkt:

Parkplatz am Schleusenberg

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz am Schleusenberg steigt der Weg in kurzen Serpentinaugen auf den Kamm des Schleusenbergs und folgt diesem bis in das weite hügelige Offenland der Kalktriften. Der Abstieg zur L 828 führt Sie an der Wiese des Kreuzenzians vorbei. Wenn Sie die ganzen 12,5 Kilometer des Rundweges absolvieren, erhalten Sie einen fantastischen Überblick über die verschiedenen Landschaftsaspekte im Kulturland Kreis Höxter, in diesem Fall am Rande des Eggegebirges: Zunächst

Ansprechpartner:

Kulturland Kreis Höxter
Corveyer Allee 7

+49 5271 974323

www.kulturland.org/

info@kulturland.org

Adresse:

Fölsener Str. 1
34439 Willebadessen

Autor:

Kulturland Kreis Höxter c/o GfW im Kreis
Höxter mbH
info@kulturland.org

Organisation:

Kulturland Kreis Höxter
<http://www.kulturland.org/>
info@kulturland.org



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/-DQBd>

Quelle: destination.one

ID: t_100233824

Zuletzt geändert am 11.04.2024, 15:39

der mediterran anmutende Kammweg, dann die weiten Offenlandflächen der Kalktriften, Auen und Felder am Ufer der Nethe, die Eggequelle und das Wildgehege bei Willebadessen, schattiger Hallenbuchenwald am Eggenhang, die Ausläufer des Kurparks von Willebadessen und schließlich ein Mosaik von Feld, Wald und Wasser.

Sicherheitshinweise:

Während des Sommer ist die Sonneneinstrahlung auf den Kalktriften nicht zu unterschätzen. Schützen Sie sich mit Sonnenmilch und Hut und nehmen Sie ausreichen zu trinken mit! Eine Einkehrmöglichkeit gibt es erst am Bahnhof Willebadessen. Das Heil-Quellwasser der Egge ist natürlich auch trinkbar.

Ausrüstung:

Fotoapparat, Fernglas

Tipp des Autors:

Besuchen Sie die Kalktriften zwischen Mai und August - über 50 Tagfalterarten lassen sich in dieser Zeit entlang des Schmetterlingspfades beobachten. Dieser bietet Ihnen nicht nur traumhafte Ausblicke sondern lädt auch zum Entspannen auf den Landschaftsliegen ein.

Anfahrt:

A44, Abfahrt Diemelstadt auf B252 Richtung Scherfede. Bei Scherfede auf L828 Richtung Willebadessen. Nach ca. 1,5 km der L828 nach links Richtung Willebadessen folgen. Abfahrt Willebadessen, im Kreisverkehr die Ausfahrt Richtung Stadtmitte/Zentrum. Sie folgen dem Straßenverlauf bis zum Ortsausgang, der Parkplatz befindet sich gleich an der Kreuzung links und wieder rechts, am Fuße des Schleusenberges. Eine auffällige Hinweistafel mit einem Schmetterling weist auf den Pfad hin.

Parken:

Parkplatz am Schleusenberg, Fölsener Str. Navi-Koordinaten N 51,62750, E 9,04450

Öffentliche Verkehrsmittel:

Gestartet werden kann die Tour auch am Bahnhof Willebadessen. Dieser liegt an der Bahnstrecke Kassel, Warburg und Paderborn.

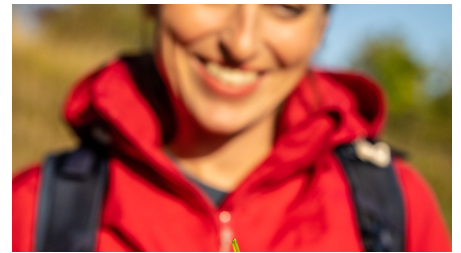
Hier gehts zur Fahrplanauskunft.

Karte/Karten:

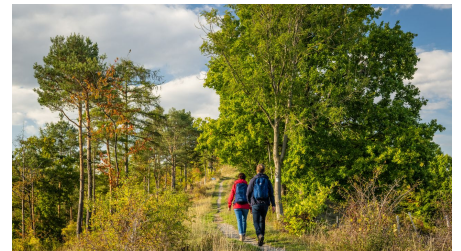
Flyer "Mit dem Flügelschlag des Bläulings". Kostenlos erhältlich über den Kreis Höxter.



Kreis Hoexter-Schmetterlingspfad-Willebadessen-Teutoburger-Wald-Tourismus-D-Ketz-081.jpg - © Dominik Ketz



Kreis Hoexter-Schmetterlingspfad-Willebadessen-Teutoburger-Wald-Tourismus-D-Ketz-083.jpg - © Dominik Ketz



Kreis Hoexter-Schmetterlingspfad-Willebadessen-Teutoburger-Wald-Tourismus-D-Ketz-084.jpg - © Dominik Ketz



Kreis Hoexter-Schmetterlingspfad-Willebadessen-Teutoburger-Wald-Tourismus-D-Ketz-093.jpg - © Dominik Ketz





Kreis Hoexter-Schmetterlingspfad-Willebadessen-Teutoburger-Wald-Tourismus-D-Ketz-097.jpg - © © Dominik Ketz



Blick aufs Schloss Willebadessen - © Kulturland Kreis Höxter, Irina Jansen - ijansen@gfwhoexter.de



Melanargia galathea - Schachbrett auf Acker-Witwenblume - © Kulturland Kreis Höxter, Frank Grawe

